



EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND

Tagung 18

Was die Welt im Innersten zusammenhält

Das Konzept der Materie
im interdisziplinären
Vergleich

26. bis 28.06.2015

Zur Online-
Anmeldung

Evangelische
Akademie
im Rheinland

Der Begriff der Materie spielt nicht nur in den Naturwissenschaften, sondern auch in den Geisteswissenschaften eine wichtige Rolle. Das lange Ringen um ein Verständnis der alten Dualismen von Geist und Materie oder Bewusstsein und Materie gibt davon ein beredtes Zeugnis. Wenn wir die Welt als materielles Agglomerat beschreiben, ist dann nicht alles, was geschieht, determiniert? Wie kann man in einem materiellen Weltkonzept Freiheit beschreiben?

Die Vorstellung von der Materie selbst ist alles andere als statisch. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts war kaum ein wissenschaftlicher Bereich so erfolgreich wie der der Erforschung der Elementarteilchen. Es ist gelungen, in immer größeren und aufwändigeren Messverfahren eine Vielzahl von Elementarteilchen nachzuweisen. Neuere mathematische Modelle machten etwa in den 60er Jahren die Prognose eines bestimmten schweren Teilchens, eines Bosons, möglich, das dann im Jahre 2013 als Higgs-Boson mit einem unvergleichlichen Messaufwand nachgewiesen werden konnte.

Ist damit aber der „Boden der Tatsachen“ erreicht – wissen wir nun, woraus sich die Materie letztlich zusammensetzt?

Eine weitere, noch grundlegendere Frage schließt sich an: Die Darstellung der Materie ist ohne die komplexen mathematischen Theorien nicht mehr möglich. Behält Platon schlussendlich Recht, der schon vor 2400 Jahren prognostiziert hatte, die elementarsten Teilchen seien mathematischer Natur?

Wir laden sehr herzlich ein, an dieser theologisch-naturwissenschaftlichen Ideen-Werkstatt teilzunehmen.

Dr. Frank Vogelsang
Akademiedirektor

Dr. Hubert Meisinger
Mitglied im Vorstand der European Society for the Study of Science and Theology (ESSSAT)

Dr. Almuth Hattenbach
Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst

Dr. Thomas Kirchhoff
Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) e. V.

Freitag, 26. Juni 2015

17.00 Anreise

18.00 Abendessen

19.00 **Begrüßung**
Einführung in das Thema

Dr. Frank Vogelsang
Dr. Hubert Meisinger

19.45 **Mythos Determinismus**
Zu den Grenzen mechanistischer Erklärungen
Prof. Dr. Dr. Brigitte Falkenburg, Technische Universität Dortmund, Institut für Philosophie und Politikwissenschaft

Diskussion

21.15 Geselliges Beisammensein

Samstag, 27. Juni 2015

8.00 Frühstück

8.45 Andacht

9.00 **Workshop mit Vorträgen und Diskussion I**

10.00 **Workshop mit Vorträgen und Diskussion II**

11.00 Kaffee und Tee im Bistro

11.30 **Workshop mit Vorträgen und Diskussion III**

12.30 Mittagessen

14.30 **Workshop mit Vorträgen und Diskussion IV**

15.30 Kaffee, Tee und Teilchen im Bistro

15.45 **„... erkennen, was die Welt zusammenhält“**
Prof. em. Dr. Dr. h.c. Karen Gloy, Luzern
Diskussion

16.30 **Plenumsdiskussion und allgemeine Aussprache**

18.00 Abendessen

19.00 Geselliges Beisammensein

Sonntag, 28.Juni 2015

8.00 Frühstück

9.00 Andacht

9.30 **Workshops mit Vorträgen und Diskussion V**

10.30 Kaffee und Tee im Bistro

11.00 **Workshops mit Vorträgen und Diskussion VI**

12.00 **Abschlussdiskussion**

12.30 Mittagessen

Ende der Tagung

Akademie-Veröffentlichung zum Dialog Theologie-Naturwissenschaften

Alles fließt!?

Zu den Auffassungen der Zeit in den Natur- und Geisteswissenschaften

Hg.: Frank Vogelsang, Almuth M.D. Hattenbach, Thomas Kirchhoff, Hubert Meisinger

(= Begegnungen 40)

Bonn 2014. ISBN 978-3-937621-47-0

15,00 Euro

Wissenschaft und die Frage nach Gott

Theologie und Naturwissenschaft im Dialog.

Mit einem Geleitwort von Harald Lesch

Hg.: Andreas Losch, Frank Vogelsang

Bonn 2015. ISBN 978-3-937621-50-0

20,00 Euro

Mehr Informationen und weitere Veröffentlichungen zum Themenbereich finden Sie unter „Publikationen“ auf www.ev-akademie-rheinland.de

Übersicht über Referentinnen, Referenten und Themen der Workshops

PD Dr. Ulrich Beuttler, Erlangen

Fundamentalstruktur, Innenseite und „Kreativität“ der Materie

Prof. Dr. Dirk Evers, Halle/Saale

Materie und Individuum. Theologische Überlegungen. Zum neuzeitlichen Substanzverhältnis

Dr. Hans-Jürgen Fischbeck, Berlin

Materie als ontologische Kategorie: Naturalismus vs. dialektischer Materialismus

Dr. Thomas Kirchhoff, Heidelberg

Landschaften – materielle oder geistige Einheiten?

Elisabeth Loos, Leipzig

Leben – nur manipulierbare Materie?

Überlegungen zur synthetischen Biologie

Dr. Andreas Losch, Bern

„Abwärtsgerichtete Kausalität“ – können so Geist und Materie zusammenwirken?

Dr. Thorsten Moos, Heidelberg

Die Materialität des Körpers

Dr. Angela Roothaan, Amsterdam

Die Welt hängt an einem komplexen Netz.

Kann man das Konzept der Materie dekolonialisieren?

Prof. Dr. Jan Schmidt, Darmstadt

Materie sei nicht primitiv.

Naturphilosophische Reflexionen zum Selbstorganisationsbegriff in den aktuellen Naturwissenschaften

Dr. Lorns-Olaf Stahlberg, Heidelberg

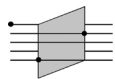
Higgsfeld und Schöpfergeist.

Über religiöse Schöpfungsberichte und naturwissenschaftliche Welt-Erzählungen

Dr. Frank Vogelsang, Bonn

Bewusstsein und Materie – tertium non datur?

Eine Tagung in Kooperation mit:



Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) e. V.

F · E · S · T



Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst
Wir bewegen Wissen.

Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst

Besuchen Sie auch unsere Internetseite!

Dort erfahren Sie mehr über unser aktuelles Programm, können Service-Informationen und kostenlose Downloads abrufen und sich in der Rubrik „Tagungen“ direkt anmelden:

www.ev-akademie-rheinland.de

Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung

Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie **verbindlich** angemeldet. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang.

Kosten pro Person

| | |
|--|----------|
| Verpflegung + Unterkunft im Tagungshaus inkl. Tagungsbeitrag | 140,00 € |
| Verpflegung ohne Übernachtung inkl. Tagungsbeitrag | 100,00 € |
| Gasthörerbeitrag pro Vortrag (Vor Anmeldung erforderlich) | 15,00 € |



Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab.

Empfänger: **Haus der Begegnung**,
Kto.-Nr. 280 000 16, Sparkasse KölnBonn,
BLZ 370 501 98, SWIFT-BIC: COLSDE33,
IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.

Bitte als Betreff angeben: Name Teilnehmer/in, Tagung 18/2015, Stichwort: ESSSAT 2015

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

Ermäßigung

Die Ermäßigung beträgt **50%** für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

Ausfallgebühr

Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

AWbG

Die Tagungen der EAiR sind nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt, sofern sie die Kriterien erfüllen.

Anreise

Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

Tagungsleitung u. inhaltl. Beratung

Dr. Frank Vogelsang, Akademiedirektor
Tel. +49 (0) 228 9523-200
frank.vogelsang@akademie.ekir.de

Tagungssekretariat u. organisatorische Beratung

Margit Korsch
Mo.- Fr. 09.00 – 14.30 Uhr
Tel.: +49 (0) 228 9523-201
Fax: +49 (0) 228 9523-250
margit.korsch@akademie.ekir.de

Evangelische Akademie im Rheinland (EAiR)
Haus der Begegnung
Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn
www.ev-akademie-rheinland.de

Tagungs-Nr. 18

Für interne Abrechnungszwecke: 12 Ustd.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit der Bahn

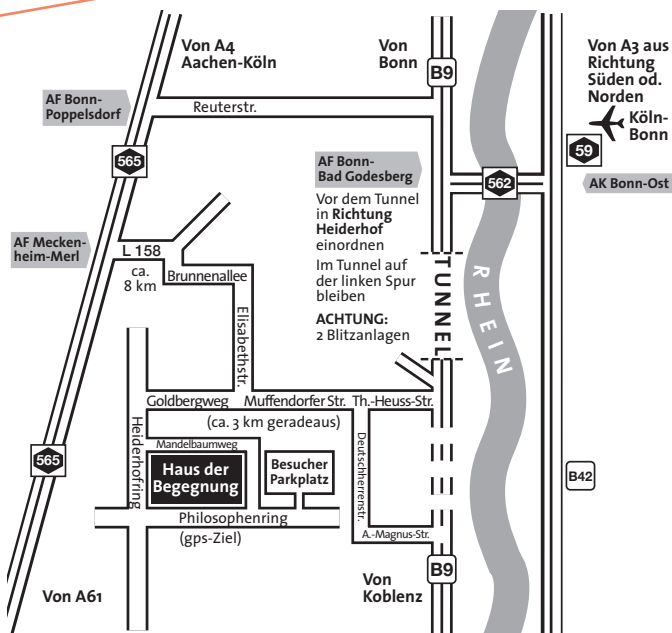
Ab Bonn Hauptbahnhof:

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Mit dem PKW



Die Evangelische Akademie im Rheinland, eine Einrichtung im Haus der Begegnung, Bonn

Titelfoto: Blick auf den Large Hadron Collider bei der Großforschungseinrichtung CERN in Genf.

Foto © picture alliance/dpa.

Fotograf: EPA/MARTIAL TREZZINI

Gedruckt auf 100 % Altpapier

(Circle offset White, zertifiziert mit dem Blauen Engel)